

Bliss Of Love (Teil 3)

Liebesglück (Seiya&Usagi)

Von Lina_Kudo

Epilog: Always ...

Epilog:
ALWAYS
Bis in die Ewigkeit

<http://www.youtube.com/watch?v=t6lpWw9pd7E> („Always“ by Mai Kuraki)

„Papa!“, rief ein kleines Mädchen, die aus einer Villa auf einen jungen Mann zulief, der gerade aus seinem Auto, einem weißen Audi R8, stieg. Mit einem warmen Lächeln nahm er seine Sonnenbrille ab, sodass saphirblaue Augen zu dem Mädchen hinab blickten.

Er hatte sich im Laufe der Zeit zu einem reifen Mann entwickelt, der gutaussehender und männlicher aussah als jemals zuvor.

Er kniete sich hinunter und empfing seine kleine Tochter mit offenen Armen.

Always give my love, always give my love to you
Always give my love, always give my love to you

Das Mädchen war um die vier Jahre alt, hatte rosafarbige dichte Haare, die unter dem Licht der warmen Nachmittagssonne noch mehr glänzten. Sie trug ihre Haare zu zwei flauschigen Zöpfen gebunden und sah einfach unglaublich niedlich aus. Sie war ein äußerst hübsches Mädchen. Ihr schmales Gesicht war ganz rund, da sie ihre Bäckchen aufgeblasen hatte. Trotz der Freude, ihren Vater nach einem langen Tag endlich wiederzusehen, sah sie nicht gänzlich zufrieden aus.

Don't you think so?! From now on let's do
Isn't it great?! What we can
The way we feel like it

*I had nothing before you, but when I close my eyes and think
There's a place where we can live together*

„Na hallo meine kleine Prinzessin.“, begrüßte Seiya Chibiusa sanft, als sie endlich in seinen Armen angekommen war und schlang liebevoll seine Arme um sie. „Was ist denn los? Du siehst verärgert aus.“, fragte er fürsorglich nach, konnte sich aber schon denken, was der Grund dafür war.

„Seiji hat mich wieder geärgert, Papa. Er hat mir eine fette Spinne ganz plötzlich so vor das Gesicht gehalten; ich habe mich sooo zu Tode erschreckt!“, erstattete Chibiusa ihrem Vater sofort Bericht über die Untaten ihres bösen Zwillingsbruders.

Seiya seufzte leise. Mal wieder hatte er mit seiner Vermutung richtig gelegen. Es war ja auch jeden Tag das Gleiche mit den beiden.

*There'll always be love in my heart, I've gotten up my courage
So, saying something's impossible
No, that's not like me
Yes, the wind has changed, let's set out now*

Ein kleiner Junge rannte nun ebenfalls aus der Villa, um seinen Vater zu begrüßen. Man konnte auf dem ersten Blick erkennen, dass es sich dabei um Seiyas direkten Nachfahren handelte, denn er glich ihm wie ein Ei dem anderen. Nur trug er kurze, schwarze Haare.

Ziemlich viel hatte er von ihm geerbt: Sowohl sein Aussehen als auch die Leidenschaft, andere zu ärgern und insbesondere seine arme Schwester langsam aber sicher in den Wahnsinn zu treiben. Er war jetzt schon ein kleiner Frechdachs.

Kurz gesagt: Er war Seiyas Sohn.

„Seiji; hattest du mal wieder nichts Besseres zu tun gehabt, als deine kleine Schwester zu ärgern?“, fragte Seiya ihn mit einem Anflug von scharfem Tadel.

Sich keiner Schuld bewusst verschränkte Seiji gelassen seine Hände hinter dem Kopf. „Ich wollte ihr doch nur die Spinne zeigen, die ich gefangen habe. Ist doch nicht mein Problem, wenn sie sich da gleich so erschreckt und solche Angst vor harmlosen Spinnen hat.“, versuchte sich der kleine Junge zu verteidigen.

*Is it a dream?! I won't give up
Don't you think so?! Until the end*

*Nobody notices the beginning
But I know we'll reach our destination
Because you have hope in your heart
It's in the hard times that our wishes will come true*

Unbeeindruckt sah Seiya in die Augen seines kleinen Sohnes. In *seine* Augen. Da dieser genauso tickte wie er selbst, durchschaute er natürlich sofort, was dessen wahre Absichten gewesen waren. Und er versuchte nun sich genauso herauszureden, wie er selbst es getan hätte.

„Gib zu: Du wolltest sie doch mit Absicht erschrecken, weil du genau weißt, dass sie Angst vor Spinnen hat. Ich bin dein Vater; *mir* brauchst du nichts vorzumachen, du kleiner Unruhestifter.“, predigte Seiya ihn mit missbilligender Miene.

*I'll always believe, keep gazing at you
So finding that hard
No, that's not like me
Yes, in an instant you've become your uture self*

„Jetzt sei doch nicht so streng zu ihm.“, ertönte eine weibliche Stimme aus dem Hausinneren, deren Besitzerin nun ebenfalls hinaustrat.

Usagi war in den letzten Jahren noch schöner geworden und blüdete durch die Ehe mit Seiya und dem neuen Familienglück wahrhaftig auf.

Ihre Gesichtszüge waren nun reifer, weicher und fließender; aus ihr war eine wunderschöne Frau geworden. Ihre langen, blonden Haare trug sie nun zu einer schlichten, aber eleganten Hochsteckfrisur, da sich dies im Familienalltag als deutlich praktischer erwies als ihre herkömmliche Frisur.

Sie legte ihren Kopf schief und fuhr fort, ihren Sohn in Schutz zu nehmen: „Gegen eine kleine Neckerei ist doch nichts dabei; da brauchst du wirklich nicht alles deinem Vater zu petzen und alles zu überdramatisieren. Du willst doch nur so viel Aufmerksamkeit wie möglich von deinem Vater, du kleine Dramaqueen.“

Seiya lachte leise, erhob sich und ging gemeinsam mit Chibiusa auf Seiji und Usagi zu. „So wie es aussieht, seid ihr beide nicht vollkommen unschuldig.“, zog er den Schluss und sah zu ihren Zwillingen. „Geht noch ein bisschen spielen; ich helfe eurer Mama noch in der Küche. Wir rufen euch dann, wenn das Essen fertig ist. Und seid ja brav!“

Die Kinder nickten eifrig, machten kehrt und rannten in den großen Garten.

*Sometimes you win, sometimes you lose
It doesn't matter
You make mistakes, but for a reason*

*There's a chance to be won
God bless you for being yourself
Sometimes life is so beautiful, yeah*

„Hallo erstmal, Schätzchen.“, begrüßte Seiya seine Ehefrau grinsend und gab ihr einen sanften Kuss auf die Lippen. „Na, wie geht es unserer Jüngsten?“, fragte er lächelnd und legte zärtlich seine Hand auf ihren Bauch, der bereits eine kleine Wölbung aufwies.

Usagi erwiderte sein Lächeln schmunzelnd. „Ihr geht es gut. Nur ist sie schon ziemlich ungeduldig. Sie kann es kaum erwarten, endlich aktiv zu unserer verrückten Familie dazuzugehören.“, meinte sie mit einem heiteren Lachen.

„Tja, bei uns wird es eben nie langweilig.“, kommentierte Seiya ihren Alltag und sah sie glücklich an. „Ich liebe dich und ich bin überglücklich, dieses Leben mit dir führen zu dürfen.“, offenbarte er mit warmer Stimme.

„Und ich erst.“, stimmte Usagi zu und schlang ihre Arme zärtlich um seinen Hals. Tief sahen sie sich in die Augen. Leise fügte sie noch hinzu: „Für immer ...“

*Always give my love, always give my love to you
Always give my love*